



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Freitag, 6. Juni 2008

Pressemitteilung zum Tag der Sehbehinderten

Verfasser: Florian Schiller, CSU Dachau, Kohlbeckstraße 20a , 08131/371723



CSU-Landtagskandidat Bernhard Seidenath macht auf Belange von sehbehinderten Menschen aufmerksam - vermeintliche Kleinigkeiten erleichtern den Alltag

München. Auf die Belange der rund 62.000 sehbehinderten Menschen in Bayern hat CSU-Landtagskandidat Bernhard Seidenath am heutigen „Tag der Sehbehinderten“ hingewiesen. Gemeinsam mit Bayerns Sozialstaatssekretärin Melanie Huml und Christian Seuß, Landesgeschäftsführer des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e.V. (BBSB), versetzte sich Seidenath in der Lebensmittelabteilung des Kaufhofs am Münchner Marienplatz in die Situation eines hochgradig sehbehinderten Menschen und kaufte mit einer so genannten Simulationsbrille ein, die das normale Sehvermögen um 90 Prozent vermindert.

„Mit einer solchen Brille merkt man eindrücklich, dass die überwältigende Mehrzahl der Sinneseindrücke über die Augen wahrgenommen wird. Ich habe mich total unsicher gefühlt. Farben waren für die Orientierung noch am wichtigsten. Dankbar war ich für jede Hilfe: Natürlich für die Mitar-

beiter, die dabei helfen, das Gewünschte zu finden. Äußerst hilfreich waren aber auch gut lesbare Preisschilder und Haltbarkeitsdaten oder blendfrei beleuchtete Regale und Auslagen. Das war eine wichtige Erfahrung“, berichtete Seidenath und fügte hinzu: „Wer eine solche Brille aufhatte, sieht sprichwörtlich mit anderen Augen. Es gilt, auf so viele vermeintliche Kleinigkeiten zu achten, mit denen sehbehinderten Menschen der Alltag erleichtert werden kann.“

Unter dem Motto „Ich sehe so, wie du nicht siehst – Einkaufen mit einer Sehbehinderung“ hat der BBSB - in Zusammenarbeit mit der Kaufhof AG - heute bayernweit Veranstaltungen in Augsburg, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Kempten und München durchgeführt.